



Deutscher Bundestag
Der Präsident

Überparteiliche Fraueninitiative Berlin
Stadt der Frauen e.V.
Frau Carola von Braun
Marienburger Straße 6
10405 Berlin

Berlin, *28. Februar 2020*

Dr. Wolfgang Schäuble, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72901
Fax: +49 30 227-70945
praesident@bundestag.de

Sehr geehrte Frau von Braun,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 2. Februar 2020, mit dem Sie für die vorgesehene Änderung des Bundestagswahlrechts die Einführung verschiedener paritätischer Regelungen vorschlagen, um den Anteil von Frauen im Deutschen Bundestag zu erhöhen.

In der Tat zeigt die in der aktuellen Wahlperiode gesunkene Zahl von weiblichen Abgeordneten, dass die Beteiligung von Frauen im Parlament verbesserungswürdig ist. Vorrangig ist allerdings die dringende Aufgabe zu lösen, durch eine Änderung des Bundestagswahlrechts eine weitere Erhöhung der Zahl der Abgeordneten zu verhindern. Es hat sich gezeigt, dass die Reform des Wahlrechts sowohl rechtlich als auch politisch äußerst kompliziert ist. Die Reform wird nur gelingen, wenn ein Kompromiss gefunden wird, der allen Seiten vermittelbar ist. Um die Findung dieses Kompromisses nicht zusätzlich zu erschweren, wurden in der von mir eingesetzten Arbeitsgruppe zur Wahlrechtsänderung Erwägungen zur Parität bewusst von allen Fraktionen ausgeklammert.

Im Übrigen halte ich eine Parité-Regelung für verfassungsrechtlich bedenklich, da sie einen Eingriff in die grundgesetzlich verbürgte Freiheit der Parteien, ihre Wahllisten nach eigenen Vorstellungen zu besetzen, bedeutete. Ich empfinde es auch als problematisch, die Wählerinnen und Wähler durch Vorgaben zur Parität in ihrer Wahlfreiheit einzuschränken. Daher halte ich die Einführung einer Parité-Regelung nicht für ein zweckmäßiges Mittel, den Frauenanteil im Deutschen Bundestag zu erhöhen.



Es bleibt zu hoffen, dass der Bundestag möglichst bald eine zufriedenstellende Reform verabschiedet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Schäuble